

An die
Wirtschaftskammer Salzburg
Herrn Präsident KommR. Konrad Steindl
Julius Raab Platz 1
5020 Salzburg

Salzburg, 24. April 2017

**Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg am 16. Mai 2017
betreffend Einführung des Lehrberufes „Pflegefachkraft“.**

Die Einführung einer Pflegelehre wäre ein Gewinn in allen Bereichen!

Wir sind seit mehreren Jahren in Österreich mit einem akuten Mangel an Pflegekräften konfrontiert, der zur Folge hat, dass die Arbeitsbedingungen in diesem Bereich durch die Überlastung der vorhandenen Kräfte, unerträglich sind. Des Weiteren arbeiten überproportional viele ausländische Arbeitskräfte teils illegal im Pflegebereich. Nur ein Teil der illegal Beschäftigten konnte aufgrund der von der Bundesregierung gesetzten Maßnahmen rund um die 24-Stunden-Betreuung in die Legalität geführt werden. Gleichzeitig haben wir einen Mangel an Lehrstellen. Somit würde die Einführung dieses neuen Lehrberufes, gleich beiden negativen Entwicklungen entgegen wirken.

Die Argumentation, dass es für Sechzehnjährige, eine zu hohe Belastung sei, mit dem Tod konfrontiert zu werden, halten wir persönlich für wenig verständlich. Denn man traut ja auch Siebzehnjährigen zu, als Zivildienstler in Seniorenheimen oder als Sanitäter zu arbeiten, wo es auch zu Todesfällen kommen kann. Zum anderen ist es Realität, dass ca. 43.000 Kinder und Jugendliche in die Pflege eines chronisch kranken Angehörigen zu Hause eingebunden sind.

Natürlich sollte man einen genauen Plan festlegen, welche Tätigkeiten in welchem Lehrjahr verrichtet werden dürfen. Vor allem muss bei der Ausbildung zwischen Theorie und Praxis unterschieden werden. Wir können uns aber gut vorstellen, altersbedingt die Theorie in den ersten Lehrjahren voranzustellen und ab dem 18. Lebensalter die praxisbezogene Ausbildung zu intensivieren.

Das Beispiel der Schweiz zeigt vor, wie es gehen kann. Dort gibt es bereits den Lehrberuf "Dipl. Pflegefachmann bzw. Pflegefachfrau", seit längerem. Es funktioniert bestens und trägt gleichzeitig dazu bei, dass **dieses Berufsbild in der Öffentlichkeit auch die Anerkennung erhält, die es verdient.**

Daher stellt die Freiheitliche Wirtschaft Salzburg (FWS) – parteifreie und Unabhängige folgenden

ANTRAG:

Die Wirtschaftskammer Salzburg möge beschließen, im Wege der Wirtschaftskammer Österreich bei den zuständigen Stellen die Einführung des Lehrberufes „Pflegefachkraft“ wie etwa am Beispiel der Schweiz anzuregen.



Ing. Christian PEWNY
WP-Del., Fraktionsobmann



Vzbgm. Andreas TEUFL
WP-Del.



KommR Erasmus BRANDSTÄTTER
WP-Del.



Gabriele STAUFNER
WP-Del.